



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

Oktober 2008

So,

was war alles im Oktober los.

Am zweiten Wochenende im Oktober war das Oktoberfest vom Jägerzug Myllendonk bei „Drei Kaiser“. Dem Anlass entsprechend waren viele in der dazu üblichen Tracht erschienen. Doll, was da so mancher an Ledermenge in seinem Schrank hat. Die zu diesem Anlass üblichen Speisen sahen hervorragend aus. Mir lief das Wasser im Munde zusammen, beinahe wäre ich ertrunken!

Unsere Freunde vom Jägerzug Myllendonk hatten mehrere Durchgänge einer Verlosung vorbereitet, wobei „fast“ jedes Los gewann. Ich hatte Glück, eine Flasche Korn, eine Flasche Sekt und ein 60-teiliges Besteck habe ich gewonnen. Viel meint da einer? Ne, ne, da gab es einen Besucher aus einem nahen Schrebergarten. Er hat, ich weiß nicht mehr genau, aber bestimmt 5 oder 6 Gewinne bekommen, darunter eine 5-Literdose Bier (auf die hatte es so manch anderer abgesehen) und einen großen „Fresskorb“, der in diesem Fall mit Süßigkeiten gefüllt war. Das nenne ich viel...

DJ Dino machte Musik, es wurde getanzt und geschwätzt. Schön war auch, dass wieder viele Besucher von anderen Gruppen erschienen waren. So muss es sein.

Im weiteren Verlauf war der Oktober ruhig, mir ist ansonsten nichts berichtet worden. Es gab da noch eine Sitzung des geschäftsführenden Vorstands. Scheint aber alles im Lot zu sein, man hat nichts Negatives gehört.

Nun etwas zu der neuen Rubrik

„Innereien aus den Häusern“.

In der letzten Ausgabe haben wir etwas über das Schülerprinzenhaus gehört. Heute wenden wir uns dem Prinzenhaus zu.

Auf dem Oktoberfest vom Jägerzug Myllendonk sprachen mich der Prinz Thomas und sein Ritter Tim an und luden mich quasi zu dem am folgenden Tag stattfindenden Spitzenspiel der Kreisliga C zwischen der Reserve des SV Lürrip und der dritten Mannschaft der Sportfreunde Neuwerk ein. Beide Mannschaften standen in der Tabelle ziemlich weit oben, dazu kam, dass es sich hier um einen klassischen Lokalkampf handeln würde. Ich also hin. Durch einen Zufall konnte ich einen der wenigen noch freien Sitzplätze direkt neben dem Vater des Prinzen ergattern. Peter „der dicke Pitter“ Albertz und ich saßen also da voll in der Sonne, eine Hand indianermäßig vor den Augen und warteten auf das Spiel.

Unser Prinz Thomas war irgendwie im Mittelfeld. Dieses erstreckte sich von Strafraumgrenze zu Strafraumgrenze und von Außenlinie zu Außenlinie. Er war überall, half hinten, holte die Bälle am Rand, brachte sie nach vorne und hatte auch immer Drang in Richtung Tor. Er spulte ein riesiges Laufpensum ab, das muss man sagen.

Unser Team war drückend überlegen. Die Reserve des Sportvereins hätte wirklich sehr hoch gewinnen müssen (etwas zum Spiel und den Toren weiter unten). Da wurden klarste Chancen vergeben und unser Ritter Tim mitten drin! Nach einer gesundheitsbedingten Pause war es wieder sein erstes Spiel. Tim trug die Rückennummer 9 und hielt sich auch auf der für einen Mittelstürmer reservierten Position

immer weit vorne auf. Wahrscheinlich durch die Spielpause bedingt war er im Abschluss nicht so richtig gut drauf. Er hatte 3 oder 4 glasklare Chancen, ich würde sagen, zwei davon waren 110%tige. Ein Tor gelang ihm leider nicht. Kurz vor Schluss schied er dann noch mit einer (hoffentlich leichten) Fußverletzung aus. Die vielen vergebenen Chancen veranlassten den Libero unserer Reserve zu dem bekannten Ausruf, der vorne mit „Le..“ anfängt und hinten mit „...rsch“ aufhört.

Nach dem Abpfiff waren alle Lürriper zufrieden und Peter Albertz und ich hatten etwas Farbe im Gesicht bekommen. Die Prinzessin und die Ritterin waren zwischendurch auch erschienen und drückten ihren Männern die Daumen. Sie fanden aber auch noch Zeit für einen Schwatz hier und da.

So weit erste Informationen aus dem Prinzenhaus.

Noch etwas zu dem Spiel.

Zwei oder drei Wochen vorher war ich bei dem Spiel der beiden ersten Mannschaften des SV Lürrip's und der Sportfreunde Neuwerk. Irgendwie ähnelten sich die beiden Spiele. Waren es bei dem Spiel der ersten Mannschaften 400 bis 500 Zuschauer, so waren es bei dem Spiel der Reserven ca. 40 bis 50 Zuschauer. In beiden Spielen fielen 4 Tore. Die erste Mannschaft des Sportvereins machte aus einem 0:2 Rückstand noch ein 2:2. Die Reserve des Sportvereins machte aus einem 0:0 sehr schnell ein 2:0 und gewann dann mit 4:0. Beide Spiele waren fair. Das Spiel der beiden ersten Mannschaften war wohl etwas spannender. Ich bin zwar gelernter Handballer, aber auch ich konnte sehen, dass die 3. Mannschaft der Neuwerker an diesem Tag unserer Mannschaft absolut nicht das Wasser reichen konnte, so überlegen war unsere Mannschaft.

Bei dem oben erwähnten Libero des Sportvereins handelte es sich übrigens um eine ortsteilbekannte Persönlichkeit. Unser Klaus Bockers nahm die Position des Liberos ein. Ja, Klaus selber, oder wie der Engländer sagt, Klaus himself. Die Abwehr, die eh auf einem guten und ruhigen Torwart aufbaute, war dadurch noch sicherer. Die Neuwerker schafften es nicht aus eigener Kraft, unsere Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Gefahr kam nur auf, wenn Klaus ausrutschte. Ja, irgendwie gab es da Probleme beim Zusammenspiel zwischen dem geputzten Schuhwerk, dem athletischen Körper und dem grünen Rasen. Nach dem zweiten Ausrutscher meinte einer der Zuschauer, dass da wohl am Abend zuvor eine Cola Light zu viel im Spiel gewesen wäre. Ich habe nach diesem Ausspruch 2 oder 3 Mal gestutzt und überlegt. Ich denke, hier war Cola-Korn gemeint, es hat sich wohl um einen wohlwollenden Versprecher gehandelt...

Im November stehen wichtige Termine an. Es geht los mit dem Hoppedizerwachen am 8.11. mit Rot-Grün und am 9.11. mit Roer Möt.

Die Prä-Fete steigt am 15.11. bei Bonert. Gerüchte sagen, die beiden Prä's haben sich so einiges einfallen lassen. Schau'n wir mal.

Am 23.11. ist die die Jahreshauptversammlung unserer Bruderschaft, wie immer nach der Kirche im Pfarrheim. Um zahlreiches Erscheinen wird bei beiden Veranstaltungen gebeten.

Peter Ewert
Pressewart